

Gemeinsamer Datenlieferdienst von ZDB und EZB

Häufig gestellte Fragen / Was müssen Sie wissen?

Übersicht

Allgemeine Fragen	2
Wie ist der Umfang der gelieferten Daten?	2
Was ist mit Titeln ohne ZDB-ID-Nummer in der EZB?.....	2
Wie häufig werden Lizenzdaten von der EZB geliefert?	2
Ist ein OAI-Verfahren geplant?.....	2
Werden Löschmeldungen geliefert?.....	2
Werden "grüne" Titel geliefert?	2
Werden "rote" Titel geliefert?	2
Kann im Einzelfall das Erzeugen eines ZDB-Lokalsatzes verhindert werden?	2
Können eingespielte Datensätze in der ZDB noch bearbeitet werden?	2
Was ist mit dem Freitextfeld der EZB? Warum werden meine darin enthaltenen Daten nicht richtig in der ZDB abgelegt?.....	2
Werden die zurzeit vorhandenen ZDB-Lokalsätze überschrieben oder gelöscht?.....	2
Aggregatoren und Datenumfang	3
Was ist mit den Aggregatoren?	3
Fragen zum Format.....	3
Warum wird Feld 7120 nicht besetzt?	3
Was ist mit Feld 7133?	3
Was ist mit dem Fernleihindikator (Feld 7100 \$I)?	3
URL.....	3
Gibt es Probleme mit der HAN- URLs?.....	3
Warum werden mehrere Zugangs-URLs geliefert?	3
Sonstige Fragen.....	3
Ist eine Sortierzählung von Lizenzen möglich?	3
Lässt sich die Information „REMOTE ACCESS“ bei Nationallizenzen auf Paketebene kennzeichnen?.....	3
Kann das Lizenzdatenformat der EZB erweitert werden, um die Katalogisierung zusätzlicher Informationen zu ermöglichen?	3

Allgemeine Fragen

Wie ist der Umfang der gelieferten Daten?

Es werden die EZB-Lizenzdaten einer Einrichtung zu allen Zeitschriften geliefert, die in der EZB mit einer ZDB-ID verzeichnet sind. Die in der EZB getroffene Unterscheidung von allgemeinen und lokalen Zeitschriften spielt für den Datenlieferdienst keine Rolle.

Was ist mit Titeln ohne ZDB-ID-Nummer in der EZB?

Diese können leider nicht in den gemeinsamen Lieferdienst einbezogen werden, da in der ZDB maschinell keine eindeutige Zuordnung zu einem Zeitschriftentitel erfolgen kann. Sobald ein entsprechender Titel in der EZB mit einer ZDB-ID versehen wird, werden die angehängten Lizenzdaten mit dem nächsten Update ausgeliefert.

Wie häufig werden Lizenzdaten von der EZB geliefert?

Die Lizenzdaten werden aus der EZB wöchentlich an die ZDB geliefert. Eine häufigere Aktualisierung ist derzeit aus technischen Gründen nicht möglich.

Ist ein OAI-Verfahren geplant?

Ja. Die Lizenzsätze werden wie alle anderen Lokaldaten über das OAI-Repository bereit gestellt.

Werden Löschmeldungen geliefert?

Ja.

Werden "grüne" Titel geliefert?

Die Lieferung von Lizenzsätzen zu „freien / kostenlosen“ Zeitschriften kann zusätzlich aktiviert werden. Eine Auswahl nach Fachgruppen ist möglich.

Werden "rote" Titel geliefert?

Nein, die Umfrage im letzten Jahr ergab, dass von einem Großteil der Bibliotheken die Lieferung von Lizenzsätzen zu „roten“ Zeitschriften nicht erwünscht ist.

Kann im Einzelfall das Erzeugen eines ZDB-Lokalsatzes verhindert werden?

Nein, dies ist nicht geplant. Es werden alle Lizenzdaten aus der EZB übernommen (Einschränkungen s.o). Sollte ein Nachweis nicht erwünscht sein, so muss der entsprechende Lizenzsatz in der EZB gelöscht werden.

Können eingespielte Datensätze in der ZDB noch bearbeitet werden?

Theoretisch ja, von der nachträglichen Bearbeitung der Lizenzsätze in der ZDB wird aber abgeraten, da solche Änderungen/Ergänzungen beim nächsten Update wieder überschrieben bzw. gelöscht werden.

Was ist mit dem Freitextfeld der EZB? Warum werden meine darin enthaltenen Daten nicht richtig in der ZDB abgelegt?

Das EZB-Feld „Bemerkung“ aus dem Titelbereich wird nicht in den Datenlieferdienst übernommen. Das Feld „Freitext/Standardtext“ im EZB-Bereich „Lokaler Lizenzeintrag“ wird in den Datenlieferdienst übernommen, im ZDB-Katalog jedoch nicht angezeigt.

Werden die zurzeit vorhandenen ZDB-Lokalsätze überschrieben oder gelöscht?

Sollten für eine Bibliothek in der ZDB bereits Lokalsätze für eine elektronische Ressource vorhanden sein, so werden diese komplett gelöscht, bevor die von EZB gelieferten Lizenzdaten eingespielt werden.

Aggregatoren und Datenumfang

Was ist mit den Aggregatoren?

Alle Aggregator-Pakete, die in der EZB manuell gepflegt werden bzw. deren zugehörige ZDB-ID-Nummer versehen sind, werden über den Datendienst ausgeliefert.

Fragen zum Format

Warum wird Feld 7120 nicht besetzt?

Das Feld 7120 wird immer besetzt, wenn aus der EZB Angaben zum Lizenzverlauf geliefert werden. Sollte in Ausnahmefällen in der EZB kein Lizenzverlauf verzeichnet sein, kann das Feld 7120 auch nicht in der ZDB besetzt werden.

Was ist mit Feld 7133?

Angaben zu Zugriffsrechten werden aus der EZB nicht geliefert und können dementsprechend nicht in die ZDB übernommen werden. Bei der Primärkatalogisierung von Lizenzdaten in der ZDB besteht die Möglichkeit im Feld 7133 codierte Angaben zu regionalen oder lokalen Zugriffsrechten zu erfassen (siehe Lizenzdatenformat und ZETA 7133).

Was ist mit dem Fernleihindikator (Feld 7100 \$I)?

Da in der EZB keine Informationen zur Verfügbarkeit eines lizenzierten Bestands für die Fernleihe erfasst sind und dementsprechend nicht an die ZDB geliefert werden, wird der Fernleihindikator nicht gesetzt.

URL

Gibt es Probleme mit der HAN-URLs?

Nein, auch die HAN-URLs sind Teil des Lieferdienstes.

Warum werden mehrere Zugangs-URLs geliefert?

Ziel des gemeinsamen Datendienstes ist, neben der FrontdoorURL, dem Nutzer über die URL eines Anbieters einen direkten Zugang zum lizenzierten Bestand zu ermöglichen. Jeder URL wurde eine Typbezeichnung zugeordnet, anhand welcher eine Filterung und gezielte Übernahme bestimmter URLs erfolgen kann.

Sonstige Fragen

Ist eine Sortierzählung von Lizenzen möglich?

Eine Sortierzählung ist weder in EZB noch in der ZDB zurzeit geplant.

Lässt sich die Information „REMOTE ACCESS“ bei Nationallizenzen auf Paketebene kennzeichnen?

Nein, für eine Kennzeichnung müsste das Datenformat der EZB erweitert werden, was derzeit nicht möglich ist.

Kann das Lizenzdatenformat der EZB erweitert werden, um die Katalogisierung zusätzlicher Informationen zu ermöglichen?

Nach Aussage der EZB kann deren Format zurzeit nicht um weitere Felder ergänzt werden. Es ist jedoch geplant, entsprechende Anforderungen im Zuge künftiger Weiterentwicklungen des

Dienstes bzw. im Zuge des Aufbaus der Zeitschriftenplattform umzusetzen.